

Künstlerisches Kaleidoskop

Alles andere als novembergrau präsentiert sich derzeit das Foyer des Geisenfelder Rathauses. Ins rechte Licht gerückt werden hier derzeit Werke von Mitgliedern des Kunstkreises Spektrum.



Klangliche Farbtupfer steuerte Robert „Dackel“ Hirmer bei der Vernissage bei – eine Auflockerung, die auch der Kunstkreisvorsitzenden Ingrid Kreidenweis (links) sichtlich gefiel - Foto: Zurek

Schon bei der Vernissage am Wochenende zeigten sich die Besucher beeindruckt von der Vielfalt der Arbeiten, die farbige Impressionen von großer Ausdruckskraft, explosive Reliefs und zarte Aquarelle zu einem abwechslungsreichen Kaleidoskop vereinen. Die Techniken variieren von laviertem Tusche über Mixed Media Mosaik und Collagen bis zur 3 D-Spachteltechnik auf Leinwand. Der Mut zur Innovation brachte den Künstlern ein ausgesprochenes Lob von Laudator Eduard Kastner ein, der auch die Investitionsbereitschaft der Stadt Geisenfeld in Sachen Kultur positiv hervorhob. Bei den Mitgliedern des Kunstkreises beobachtete er ein stetig „steigendes Niveau“, das wohl auch der gegenseitig „befruchtenden“ Kritik zu danken sei. Ingrid Kreidenweis dankte als Vorsitzende des derart gelobten Vereins ihrerseits Kulturreferentin Henriette Staudter von den Unabhängigen Sozialen Bürgern für deren Unterstützung. Mit einem „Hut ab“ zollte sie deren Engagement für ein vielfältiges Kulturangebot in der Stadt Anerkennung.

Als Organisatorin der Kulturtage, deren Auftakt die Vernissage markierte, begrüßte Staudter unter dem Stammpublikum auch Ministerialrat Roland Bachfischer. Nach einem Rundgang, zu dem Bluessänger und Akkordeonist „Dackel“ Robert Hirmer klanglich ganz besondere Farbtupfer beisteuerte, genossen die Besucher die Schmankerl des bereitgestellten Büffets. „Diese Musik und solche Bilder, das macht richtig gute Laune“, meinte eine ältere Dame. Und mit dieser Einschätzung stand sie sicher nicht allein.

Die Ausstellung wird bis zum 31. Januar zu den Rathaus-Öffnungszeiten zu sehen sein. Einige Werke hängen zudem im Café Maximilians. Anlässlich des Martinimarktes am 18. November sind die Rathausflure zudem von 13 bis 17 Uhr für Kunstinteressenten geöffnet.

Von Magdalena Zurek